



Donau Soja zur Förderung
der europäischen Sojaproduktion

Die Versorgung mit Donau Soja zertifiziertem Sojaschrot im Süddeutschen Raum und Oberösterreich verbessert sich dramatisch

Presseaussendung

Die Sojaernte 2015 ist eingebracht, erste Schätzungen gehen von einer trotz schlechterer Erträge von der gleichen Menge wie bei der Rekordernte 2014 aus. Gleichzeitig tritt Archer Daniels Midland Company, kurz ADM, einer der größten Ölsaatenverarbeiter weltweit Donau Soja bei. ADM Straubing, Deutschland produziert ab Mitte 2016 zertifiziertes Donau Soja. Damit verbessert sich die Versorgung mit hochqualitativem Sojaschrot aus der Donau Region weiter.

Verein Donau Soja, Wien, 15.10.2015

Der Sommer 2015 war von heißen Tagen und damit schweren Bedingungen für die europäische Landwirtschaft geprägt. Doch trotz wesentlich niedrigerer Erträge, gehen die ersten Schätzungen von einer gleichbleibenden Soja Produktion Europas aus. Die geringeren Mengen konnten durch die vergrößerten Anbauflächen, die durch die gemeinsame Agrarpolitik und auch die internationale Zusammenarbeit im Verein Donau Soja forciert wurde, ausgeglichen werden. In der Donauregion exklusive Ukraine verdoppelten die Sojaflächen von 2012 580.000 Hektar auf 2015 ca. 950.000 Hektar beinahe. Dies entspricht bei einer normalen Ernte einer Menge von fast 3 Millionen Tonnen, bei einer schwachen Ernte wie 2015 ca. 2,2 Millionen Tonnen.

ADM Straubing produziert Donau Soja

Mit Mitte 2016 findet dieses Soja noch einen weiteren Abnehmer. ADM Straubing gab gestern seinen Ausbau des Ölmühlenstandorts in Straubing bekannt. Für Landwirte in der ganzen Donauregion, die Sojabohnen nachhaltig und gentechnikfrei anbauen ist der Einstieg von ADM in die Sojaverarbeitung eine gute Nachricht, weil damit ein weiterer wichtiger Abnehmer für die Sojabauern bereitsteht..

Derzeit wird in Straubing Rapschrot und Rapsöl produziert, ab Mitte 2016 dann auch europäisches Sojaschrot und Sojaöl. ADM will damit die Versorgung mit hochqualitativen Eiweisschroten aus und für die Donauregion unterstützen, und tritt gleichzeitig dem 2011 gegründeten internationalen Verein Donau Soja bei. „Der Beitritt zu Donau Soja und die Möglichkeit, am Standort Straubing Sojabohnen zu

Seite 1 / 2



verarbeiten, erlaubt uns den wachsenden Bedarf an zertifiziertem Nicht-GVO Sojaschrot vor allem in Deutschland, Österreich und in der Schweiz zu bedienen“, sagt Rene van der Poel; General Manager ADM Straubing. „Gleichzeitig können wir durch die zusätzliche Verarbeitungslinie flexibel auf die Anforderungen der Märkte reagieren.“

Mit diesem Schritt verbessert sich vor allem die Versorgung in Bayern, Baden Württemberg und Oberösterreich. „Tierhalter dieser wichtigen Agrarregionen bekommen eine weitere Möglichkeit zuverlässig europäisches und GVO-freies Soja zu beziehen,“ freut sich Matthias Krön, Obmann des Vereins Donau Soja.

Über Donau Soja:

Der Verein Donau Soja ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, und stellt die wesentlichste österreichische Initiative im Agrarbereich dar. Der Verein Donau Soja vereint Zivilgesellschaft, Politik und wesentliche Wirtschaftsunternehmen aller Bereiche der Wertschöpfungskette von der gentechnikfreien Saatgutproduktion bis zum tierischen und pflanzlichen Lebensmittel. Donau Soja steht für gentechnikfreies, herkunftsgesichertes Qualitätssoja aus der Donau Region und umfasst über 200 Mitglieder aus ganz Europa. Der Verein Donau Soja hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Bedingungen für erfolgreichen Sojaanbau in Europa zu verbessern und den Soja-Import zu minimieren.

Weiter Informationen über Donau Soja finden Sie unter www.donausoja.org.

Rückfragen:

Verein Donau Soja

Mag. Ursula Bittner, Vereinsmanager

<mailto:bittner@donausoja.org>

Tel: + 43 1 512 17 44 11

Mobil: +43 664 960 64 29